

Anmeldung für gesamte Tages-Veranstaltung

Bitte melden Sie sich für die gesamte Veranstaltung über unsere Internetseite: www.seko-bayern.de an. Dort steht ein Online-Anmeldeformular zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 1.11. 2010. Wer möchte, kann sich auch zur Jubiläumsfeier des Selbsthilfebüros Bamberg anmelden. Bitte auf Anmeldung vermerken. Die Tagungsgebühr von 10 Euro bitten wir direkt bei der Veranstaltung in bar bereitzuhalten und gegen Quittung am Tagungsbüro zu bezahlen. Sie enthält Snacks, Getränke und das Mittagessen.

Anmeldung nur zum Plenum

Eine Anmeldung nur zum Plenum (oder /und zum Jubiläum 5 Jahre Selbsthilfebüro Bamberg) ist bis zum 10.11. 2010 möglich. Dafür wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Infos zur Tagung

SeKo Bayern, Scanzonistraße 4, 97080 Würzburg
Tel. 09 31 - 20 57 910, Fax: 09 31 - 20 57 911
E-Mail: selbsthilfe@seko-bayern.de,
Internet: www.seko-bayern.de

Bustransfer

Wir bieten einen kostenlosen Bustransfer (Bahnhof – AWO) an. Fahrtzeit ca. 10 Minuten.
Abfahrten morgens zwischen 9.00 und 9.30 Uhr,
Rückfahrt zum Bahnhof 16.30 und 17:00 Uhr.

Nichtteilnahme trotz Anmeldung

Für angemeldete Personen, die nicht an der Tagung teilnehmen und keine Vertretung entsenden, berechnen wir eine Stornogebühr von 10 Euro. Bei Absagen bis zum 1.11.2010 entstehen keine Stornogebühren.

Veranstalter

der 1. Bayerischen Selbsthilfekonzferenz SUCHT sind die Selbsthilfekoordination Bayern, der Verein Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V. und das Selbsthilfebüro Bamberg.

Selbsthilfe macht stark wird unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

und der Arbeiterwohlfahrt Bamberg als Träger des Bamberger Selbsthilfebüros



Selbsthilfekoordination Bayern

SELBSTHilfe



macht stark

Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V.



Selbsthilfebüro Bamberg

SELBSTHilfe



macht stark

1. Bayerische Selbsthilfekonzferenz SUCHT

Psychosoziale Selbsthilfegruppen im Gespräch

am Samstag, den 13.11.2010
in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt,
Hauptsmoorstraße 26 a, 96052 Bamberg

Schirmherrin: Melanie Huml,
Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium
für Umwelt und Gesundheit

1. Bayerische Selbsthilfekonferenz SUCHT

Psychosoziale Selbsthilfegruppen im Gespräch

Leitthema:

Suchtselbsthilfegruppen haben eine lange Tradition und bieten für Angehörige und neu Betroffene bewährte Hilfe. Eine weitere wichtige Funktion übernehmen sie als Langzeitbegleitung z. B. nach einem stationären Aufenthalt oder parallel zu einer ambulanten Therapie. Selbsthilfe vermeidet Rückfälle, informiert Angehörige, begleitet den Alltag und bereitet so den Weg zum Umgang mit der eigenen Suchtproblematik, im besten Fall zur Suchtfreiheit. Selbsthilfegruppen aus dem psychosozialen Bereich wie Depressions- und Angstgruppen bieten ähnliche Hilfen und ergänzen professionelle Angebote für Menschen mit seelischen Problemen mit und ohne Suchtpotential.

Bei der ersten Bayerischen Selbsthilfekonferenz SUCHT soll ein offener Raum geschaffen werden, um sich rund um diese Selbsthilfebereiche auszutauschen. Nicht nur Betroffene und Angehörige, sondern auch ihre hauptberuflichen Partner aus dem Hilffsystem können sich hier einbringen.

Zielgruppen:

Selbsthilfegruppen aus dem Sucht- und psychosozialen Bereich, Mitarbeiter/innen von Selbsthilfekontaktstellen, Suchtberatungsstellen und Suchtkliniken, Psychotherapeuten und Ärzte, die sich für Selbsthilfegruppen in diesem Bereich interessieren.

Workshops nach Wahl –

Jede/r kann sein aktuelles Thema einbringen!

Nach der Konferenzmethode „Open Space“ werden die Workshop-Themen von den Teilnehmern ganz aktuell am Veranstaltungstag selbst bestimmt.

Jeder kann sein Thema einbringen und gemeinsam mit anderen Selbsthilfeaktiven und Kooperationspartnern daran arbeiten. Anschließend kommen Politiker und Verwaltung zum Plenum und tauschen sich dann gemeinsam mit den Teilnehmer/innen über die Ergebnisse aus.

Open Space:

die Konferenz der Kaffeepausen – Offener Raum für Gespräche als Methode

Open Space (als Bezeichnung für offenen Raum, Freiraum) ist eine Methode, um effektiv mit großen Gruppen zu arbeiten. Sie bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst die Initiative zu ergreifen und ihre aktuellen Themen in Workshops zu bearbeiten. Nur das Leitthema „Psychosoziale Selbsthilfegruppen im Gespräch“ verbindet das Arbeiten miteinander.

Ein wichtiger Grundsatz ist das „Gesetz der zwei Füße“. Das bedeutet, jeder Teilnehmer kann so lange und so intensiv wie er möchte an einem Thema arbeiten, den Workshop wechseln und neue Impulse in die nächste Arbeitsgruppe tragen. Nicht Chaos, sondern kreatives Arbeiten entsteht.

Ablauf

9.30 – 10.00 Uhr	Ankommen mit Kaffee und Gebäck
10.00 – 10.05 Uhr	Begrüßung durch den Geschäftsführenden Vorstand Werner Dippold der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V.
10.05 – 10.30 Uhr	Einführung in die Methode Open Space, Theresa Keidel, SeKo Bayern
10.30 – 11.00 Uhr	Sammeln der Themen
11.00 – 13.00 Uhr	Workshops
13.00 – 14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 15.00 Uhr	Fortsetzung der Vormittag-Workshops
15.00 – 15.15 Uhr	Kaffee und Kuchen
15.15 – 16.30 Uhr	Plenum: Begrüßung durch die Schirmherrin Präsentation und Diskussion der Ergebnisse
	<i>Moderation:</i> Theresa Keidel, SeKo Bayern und Alexander Schlote, Selbsthilfebüro Bamberg / Vorstand des SHK Bayern e.V.
16.30 – 17.00 Uhr	Comedyeinlage

Außerdem findet im Anschluss an die Selbsthilfekonferenz eine Jubiläumsfeier zum 5-jährigen Bestehen des Bamberger Selbsthilfebüros statt (siehe extra Einladung).